

Wiegandt, Hempel & Parey.

[2893.]

Berlin S.W., 20. Januar 1880.

Preuss. Gesetz
betreffend die Bildungvon
Wassergenossenschaften,
nebst Berücksichtigung der Regierungs-
Motive und der Landtags-Verhandlungen
erläutert

von

C. Frhr. v. Bülow,

Geh. Justizrath u. vortragender Rath im Justizministerium,

und

C. Faistenau,Geh. Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium
für Adw., Domainen u. Forsten.Mit dem Entwurfe eines Statuts für eine
öffentliche Genossenschaft zur Ent- und Be-
wässerung von Grundstücken.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Das Gesetz ist am 1. October in Kraft
getreten und diese, von berufener Seite be-
sorgte Ausgabe findet viele Käufer.Exemplare stehen in Commission zu
Diensten.**Wiegandt, Hempel & Parey,**
Verlagsbuchhandlung für Landwirthschaft,
Gartenbau und Forstwesen.**Die Grenzboten Nr. 4**[2894.] enthalten: Oesterreich und Serbien.
— Die geschichtliche Entwicklung der oriental.
Frage. — Krause. Nach seinen Briefen. I.
— Zur Frage der Altersversorgungskassen
(Schluß). — Die Geheimlehre der Tempel-
ritter. — Der angebahnte Frieden zwischen
Baden und Rom. — Politische Briefe. 2. Die
preussische Verwaltungsreform. Vorgesichte. —
Literatur.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. Wilh. Grunow).**Puttkammer & Mühlbrecht,**

[2895.]

Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64.Soeben erschien in Paris und debi-
tiren wir:**Annuaire**

de

Législation Etrangère

publié par

la Société de législation comparée
contenantla traduction des principales lois
votées dans les pays étrangers
en 1878.

Huitième année. 1879.

Preis 12 fr.

Die nöthigen Fortsetzungen bitten wir
fest zu bestellen; einzelne Exemplare stehen
à cond. zu Diensten.**Th. Hofmann in Berlin.**

[2896.]

Ende d. M. erscheint bei mir in Commission:

Haus und Schule.
Berliner Monatsblätter.Organ des Vereins für das Wohl der
aus der Schule entlassenen Jugend.

Neue Folge. — Sechster Jahrgang.

Unter Mitwirkung von

Erziehungs-Inspector Beccu, Director
Benecke, Stadt-Schulinspector Dr. Bert-
hold, Schulvorsteher Bohm, Rector Geß-
ler, Stadt-Schulinspector Dr. Krähe,
Oberlehrer Dr. Mann, Schulinspector Dr.
Paetz, Rector Koll, Stadt-Schulinspector
Schillmann, Rector Stoll, Stadt-Schul-
inspector Dr. Zwick.

Redigirt von

Fr. d'Hargues, Stadt-Schulinspector.Preis pro Quartal 1 M. ord., 70 S. netto baar.
Nr. 1 wird als Probenummer gratis ver-
schickt.Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift,
welche unter dem Titel „Monatsblätter. Organ u.“
erschienen sind, kamen nicht in den Buchhandel.Die „Neue Folge“, welchen den obigen,
veränderten Titel führen wird, erfährt eine Er-
weiterung des bisherigen Programms u. dem-
entsprechend auch des äußeren Umfangs. Während
nämlich bisher hauptsächlich nur die Erziehungs-
wege u. Mittel für die aus der Schule ent-
lassene Jugend ins Auge gefaßt wurden, wird
nunmehr auch die Schule, ihre Aufgaben, Ziele
u. Einrichtungen in den Kreis der Betrachtungen
gezogen werden.Namen u. amtliche Stellung des Redacteurs
sowie der Mitarbeiter bürgen dafür, daß
„Haus und Schule“ unter den pädagogischen
Zeitschriften einen geachteten Platz einnehmen
wird.

Ich bitte, Probenummern zu verlangen.

Inserate in Nr. 1 berechne ich mit 25 S.
pro einmal gespaltene Petitzeile u. erbitte mir
Ihre Aufträge umgehend direct.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Kleinbeerenstr. 3,
den 19. Januar 1880.**Theodor Hofmann.**

[2897.] Leipzig, 15. Januar 1880.

Die von uns seit dem 1. October v. J.
debitirte**Allgemeine****conservative Monatschrift**
für das christliche Deutschland.(Volksblatt für Stadt und Land, von Fried-
rich von Tappelskirch begründet 1843.)

Herausgegeben von

Martin von Nathusius,

Pastor in Duedlinburg.

Preis pro Quartal 1 M. 50 S.; ein einzelnes
Heft 1 M.empfehlen wir Ihnen nochmals zur besten Ver-
wendung. Sie will die christliche Weltanschauung
in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst,
Wissenschaft und Literatur zur Vertretung brin-gen und findet ihre Abnehmer unter allen ge-
bildeten Männern und Familien Deutschlands
christlicher Richtung, wo sie sich auch während
der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits sehr
viel neue Freunde erworben hat. Das Bedürf-
niß nach einem derartigen Blatte, welches nicht
nur ohne Bedenken in allen Familien gelesen
werden kann, sondern auch die so überaus wich-
tigen und in das Leben so tief eingreifenden
kirchlichen Fragen einer wohlmeinenden und
sachkundigen Besprechung unterzieht, tritt immer
mehr zu Tage, weshalb gerade jetzt die geeig-
nete Zeit ist, um die Monatschrift in immer
weiteren Kreisen bekannt zu machen.Prospecte und Januar-Hefte stellen
wir Ihnen gern zur Verfügung. Probe-
hefte stellen wir in Rechnung und nehmen den
Betrag bei Aufgabe der Continuation nach,
wogegen wir nach Maßgabe derselben die ersten
Hefte gutschreiben.100 Versendungsblätter mit Ihrer Firma
und angehängtem Bestellzettel berechnen wir
mit 75 S.Haben Sie die Güte, sich recht thätig für
das Blatt zu verwenden, und belieben Sie uns
Ihren Bedarf anzugeben. Handlungen, welche
ihre feste Continuation noch nicht aufgegeben
haben, bitten wir wiederholt, dies baldigst
zu thun.

Achtungsvoll

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.[2898.] Soeben erschien in Selbstverlage des
Verfassers:**Johannes Arnold Harop,**langjähr. Direktor der Erziehungsanstalt
Reilshau.**Eine biographische Skizze,**seinen vielen Freunden und Verehrern
gewidmet

von

Dr. Joh. W. Gooß.

Preis 60 S. ord., 45 S. netto.

Für den Buchhandel übernahm ich den
Debit und bitte, baar zu verlangen.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.**Verlag von F. A. Herbig in Berlin.**

[2899.]

Soeben erschien der dritte (Schluss-)
Band von:**John Prince-Smith's****Gesammelte Schriften**

herausgegeben von

Dr. Karl Braun-Wiesbaden.

Mit dem photographischen Bildniss von
J. Prince-Smith.25¼ Bog. 8. Preis 8 M. ord., 6 M. netto,
5 M. 35 S. baar.Dieser Band enthält u. a. die berühmte
Schrift: der Handelsminister auf sechs
Stunden, sowie eine eingehendere Lebens-
skizze, verfasst von Dr. O. Wolff.Indem ich Ihre thätige Verwendung er-
bitte, stelle ich von dem vorliegenden dritten
wie auch den vorangehenden Bänden Expl.
à cond. zur Verfügung; jedoch bitte ich,
Ihren Bedarf anzugeben, da ich unver-
langt nichts liefere.

Berlin, Januar 1880.